

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Erfahrungsbericht



아추대 학교

Auslandssemester an der Aju University in Suwon,
Südkorea 2019

██████████
Leibniz Universität Hannover

I. Motivation

Vor dem Ende meines Masterstudiums wollte ich mein Studium mit einer neuen Erfahrung und so bin ich die Idee des Auslandssemesters gekommen. Da ich an der asiatischen und besonders die koreanische Kultur interessiert bin, wollte ich mein Auslandssemester in Südkorea erfahren.

Nach meinem Studiumabschluss strebe ich eine Stelle in der Forschungsabteilung eines globalen Unternehmens an. Um diese Position bestmöglich zu erfüllen und auf die tägliche Arbeit in einem internationalen Umfeld vorbereitet zu sein, möchte ich meinen Master mit einem Auslandssemester in Asien ergänzen. Darüber hinaus wollte ich die Hochtechnologie von Korea bzw. Asien entdecken, da ich Elektrotechnik und Informationstechnik studiere.

Außerdem mein persönliches Ziel war, neben Englisch eine neue Fremdsprache zu lernen. Ich spreche bereits Französisch und Arabisch als Muttersprache, Englisch, Deutsch und Spanisch. Das Auslandssemester würde mir die Möglichkeit geben, sehr schnell und effizient Koreanisch zu lernen und meine Englischkenntnisse zu vertiefen.

II. Planung und Bewerbung

Nachdem ich mich für Korea entschieden habe, hatte ich einen Gespräch mit der Koordinatorin für Asien-Outgoing zur Beratung. Alle benötigten Unterlagen findet man auf der Outgoing-Webseite der Leibniz Uni. Dort wurde alles ausführlich beschrieben. Ich hatte keine Schwierigkeiten bei der Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen (z.B. bei dem Englisch-Zertifikat). Als Nachweis für meine englische Kenntnisse bauchte ich ein DAAD-Zertifikat. Um dieses Zertifikat zu bekommen muss man einen Test für 50€ schreiben, aber wenn man einen Englischkurs (B1-B2 Niveau) in der Uni besucht hat, bekommt man das DAAD-Zertifikat ohne den Test zu schreiben und nur für 20€.

- **Bewerbung an der Ajou University:** Nachdem man in Hannover sich bewirbt und die Zusage für den Platz in Korea bekommen hat, muss man sich noch in der koreanischen Uni bewerben. Für die Bewerbung in Ajou Uni war die Koordinatorin sehr hilfsbereit (für Info oder Beratung).
- **Kursauswahl:** Nach der Bewerbung muss man die Kurse wählen, die in Korea besucht werden. Dazu muss man die ausgewählten Kurse mit dem

Ansprechpartner bzw. Professor (je Studiengang), sodass später die Kurse eingerechnet werden.

- **Anreise:** Ich habe meinen Flug über CHECK24 gebucht, da diese Webseite den günstigsten Preis damals hatte. Ich habe für den Flug von Hannover nach Incheon Airport für Hin- und Rückflug 630€ bezahlt.

III. Ankunft

Ajou Uni bietet einen Transfer von Incheon Airport nach Suwon bzw. Ajou uni, wenn man an den vorbeschriebenen Tag ankommt. Bei mir war nicht der Fall, da ich an dem Tag noch eine Klausur in Hannover schreiben musste. Ich bin ca. eine Woche später hingeflogen, deshalb musste ich selber um den Transfer nach Suwon kümmern. Dafür habe ich die Informationen gefolgt, die in dem Pre-Arriving Information und Dormitory Katalog geschrieben wurden. Dieser Katalog war sehr hilfreich für alle Info, die man braucht.

Ich habe ein Bus von Incheon Airport direkt nach Suwon für 10 Won (ca. 9€) und danach ein Taxi zur Uni für 4,000 Won genommen. Es war überhaupt nicht schwer und genauso wie, es im Katalog beschrieben wurde.

Alle weitere Informationen findet man bei dem Katalog und nach der Ankunft bei dem Orientierungstag.

IV. Kurse

Nachdem man sich in der ausländischen Uni bewirbt, muss man sich für die gewählten Kurse online anmelden. Die Kurse waren je Studiengang unterschiedlich. Es muss draufgeachtet werden, dass die Anmeldung der Kurse im Lauf der Anmeldephase gemacht wird, sonst kann man die Kurse nicht besuchen und somit die Klausuren nicht schreiben.

Ich kann den koreanischen Kurs empfehlen, da es mir beim Alltag sehr geholfen hat. Man braucht nicht viele Zeit um koreanisch zu lesen. Ich brauchte ca. 7 Wochen um koreanisch zu lesen als auch zu schreiben.

V. Alltag

Ich habe im Studentenwohnheim (HWA HONG HALL) gewohnt und hatte ich dort ein Doppelzimmer. Meine Mitbewohnerin war Chinesin und sie hat mir am Anfang sehr geholfen, da sie vor mir angekommen ist. Wir hatten schöne Zeiten zusammen. Ich hatte nie Langweile, da wir immer etwas zusammen gemacht haben.

Darüber hinaus liegt die Uni in einer schönen Ecke der Stadt, wo man viele Restaurants und Geschäfte finden kann. In der Nähe der Uni gibt zwei Bushaltstellen und eine U-Bahn Haltestelle, d.h. hat man alles im Uni Campus.

VI. Freizeit

Die Uni bietet viele Veranstaltungen für Freizeit: ein Club für Musik, Sport und koreanische Kochkurse. Da ich Salsa tanze, habe ich mir ein Latin-Tanzstudio ausgesucht. Ich war einmal die Woche beim Tanzstudio und es hat mir viel Spaß gemacht. Dort habe ich auch viele Koreanern kennelernt und somit könnte ich mich schnell in die koreanische Kultur integrieren.

Am Wochenende habe ich mit den anderen Austauschstudenten andere Städte besucht. In Korea kann man sich günstig und einfach verreisen, da der öffentlicher Transport (Bus, Bahn und U-Bahn) nicht kompliziert ist, auch für die Leute, die kein koreanisch können.

VII. Fazit

Ich war mit dem Auslandssemester sehr begeistert und mit der koreanischen Kultur fasziniert. Das Lebensstyl in Korea fand ich besonders, da die Südkoreaner sehr offen und International sind.

Die Erfahrung in Südkorea war für mich besonders. Obwohl ich eine Erfahrung im Ausland hatte, weil mein Studium in Deutschland schon ein Auslandsstudium ist. Ich habe viele Freunden in Korea kennelernt, die aus verschiedenen Länder kommen. Ich habe viel von den über deren Kulturen gelernt. Am Ende der Aufenthalt bei der Farwell-Party haben wir alle Geschenke für Erinnerung ausgetaucht.

Schließlich für die Studierenden, die für das Auslandsemester noch überlegen, kann ich empfehlen. Ihr werdet viele schöne Erfahrungen erleben.



Suwon See



Gangnam, Seoul